

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Amt 305 - Gesundheitsamt
	Bearbeiter/in	Dr. Ute Wenzel
	Telefon (0202)	563 2800
	Fax (0202)	563 8041
	E-Mail	u.wenzel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.09.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1251/21/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.09.2021	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der AfD-Fraktion vom 31.08.2021 - Impf- und Testsituation		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der AfD-Fraktion vom 31.08.2021 (VO/1251/21).

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Kühn

Beantwortung

Frage 1:

Wie erklärt sich die Stadtverwaltung die in Wuppertal besonders hohe Zahl von Infektionen?

Antwort zu Frage 1:

Es gibt derzeit ein starkes Infektionsgeschehen bei Kindern und Jugendlichen, so dass die Inzidenz in den Altersklassen sehr hoch ausfällt.

Frage 2:

Gibt es gegebenenfalls Ansätze, auf Besonderheiten zu reagieren?

Antwort zu Frage 2:

Aktuell gibt es keinen Hinweis auf besondere örtliche Ausbrüche im Stadtgebiet. Die Durchimpfungsrate sollte dringend erhöht werden.

Frage 3:

Wie viele Tests sind in den letzten 3 Monaten gemacht worden? Wie viele Positiv-Ergebnisse gab es darunter?

Antwort zu Frage 3:

Zur Diagnostik können nach Maßgabe der Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Testverordnung – TestV) und der Teststrategie des Bundesministeriums für Gesundheit eine Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis, eine variantenspezifische PCR-Testung oder eine Diagnostik durch PoC-Antigen-Test gehören.

Gemäß der Verordnung zur Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 und zur Regelung von Absonderungen nach § 30 des Infektionsschutzgesetzes wird der PoC-Antigen-Test noch unterschieden

1. als Bürgertestung nach § 4a der Coronavirus-Testverordnung
2. als einrichtungsbezogene Testung nach Kapitel 3 dieser Verordnung
3. als Beschäftigtentestungen nach § 4 dieser Verordnung
4. als Testungen in Einrichtungen, die der Coronabetreuungsverordnung unterliegen
5. als eigenverantwortliche Selbsttests.

Darüber hinaus sind gemäß § 6 TestV PCR-Tests u.a. durch folgende Leistungserbringer zu Testdurchführung befugt: Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Apotheken, medizinische Labore, Rettungs- und Hilfsorganisationen und die von den Kassenärztlichen Vereinigungen betriebenen Testzentren sowie die zuständigen Stellen des öffentlichen Gesundheitsdienstes und die von ihnen betriebenen Testzentren.

Ohne Präzisierung der Fragestellung im Hinblick auf das Testverfahren oder/und das Anwendungsziel sieht sich die Verwaltung nicht in der Lage, die gestellte Frage umfassend zu beantworten. Die Positivenrate kann ebenfalls so nicht für die einzelnen Tests umfassend bestimmt werden.

Vom Gesundheitsamt wurden insgesamt im Juni 5527, im Juli 2891, im August 13235 PCR Testungen vorgenommen.

Im Meldeportal Corona-Bürgertestungen NRW des MAGS sind für den Zeitraum 01.06.-31.08.21 in den Wuppertaler Teststellen 579.689 Bürgertestungen (PoC-Antigen-Tests) gemeldet worden; 1.539 davon positiv.

Insgesamt wurden im Juni 337, im Juli 290 und im August 2.124 Personen positiv getestet.

Frage 4:

Wie hoch waren hierfür die Kosten?

Antwort zu Frage 4:

Asymptomatische Personen haben Anspruch auf Testung mittels PoC-Antigen-Tests gem. § 4a der Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Testverordnung – TestV) vom 8. März 2021.

Diese Bundesverordnung regelt auch das Verfahren der Kostenübernahme durch den Bund.

Die anlassbezogenen Tests durch das Gesundheitsamt werden auch vom Bund übernommen. Die Höhe der Kosten liegt entsprechend nicht vor.

Frage 5:

Wie viele Geimpfte gibt es in Wuppertal zum Stand 1. September 2021?

Antwort zu Frage 5:

64% (226.304 Personen) sind 1x geimpft, 55% (196.731 Personen) sind 2x geimpft.

Frage 6:

Wie viele Geimpfte gab es unter den Test-Positiven der letzten drei Monate?

Antwort zu Frage 6:

Es gab 198 Impfdurchbrüche.

Frage 7:

Falls diese Daten nicht erhoben werden - warum nicht?

Antwort zu Frage 7:

Entfällt – siehe Antwort zu Frage 6.

Frage 8:

Wo es möglich ist, bitten wir, die Daten aufzuschlüsseln nach den Wuppertaler Bezirken. In welchen Bereichen gab es die niedrigsten, in welchen die höchsten Zahlen?

Antwort zu Frage 8:

Eine solche Aufschlüsselung ist dem Gesundheitsamt nicht möglich.